Jens Berger thematisiert in diesem Artikel die Unterstützung der Ukraine durch den Westen. Sie bröckele zusehends. Die durch die USA entstehende Lücke hätten eigentlich die Europäer unter der Führung von Deutschland, Frankreich und Großbritannien schließen wollen. Konkrete Versprechungen dazu gebe es jedoch aus Paris und London nicht. Nur in Deutschland scheine sich dies noch nicht herumgesprochen zu haben. Nicht Russland, sondern Deutschland sei mehr und mehr isoliert. Wir danken für die interessanten Leserbriefe hierzu. Hier folgt nun eine Auswahl. **Christian Reimann** hat sie für Sie zusammengestellt.

---

1. Leserbrief

Hallo zusammen,

zu: Friedrich allein zu Haus

> “Nur in Deutschland scheint sich dies noch nicht herumgesprochen zu haben.”

Deutschland scheint eine Hochburg der “US Demokratischen Partei” und denen, die hinter dieser Politik stehen, zu sein.

Leider habe ich immer wieder den Eindruck, dass auch bei den Nachdenkseiten zu national gedacht wird.

Ich denke, es sind internationale Netzwerke, die versuchen in verschiedenen Ländern ihren Einfluss auszuspielen.

Und wenn diese in den USA die Politik nicht wesentlich mitbestimmen können, tun sie es eben in Deutschland.

Ich denke, viele der Kräfte, die den Ukraine-Krieg in den USA unter Biden angeheizt haben, sind jetzt in Europa aktiv, speziell in Deutschland.

LG
Hermann Jack

2. Leserbrief

Hallo Herr Berger,

besten Dank für die, wie immer, großartige Arbeit! In Ihrem letzten Artikel ist mir allerdings eine Passage aufgefallen, die ich ohne das Originalzitat nur schwer einschätzen kann. Sie schreiben:

> „China verfolge beim Ukrainekrieg andere Interessen als die EU und es sei nicht im chinesischen Interesse, dass Russland diesen Krieg verliert. Ein Krieg in Europa, der die USA materiell und personell bindet und von einem erweiterten Engagement in Ostasien abhalte, sei hingegen im chinesischen Interesse, so Wang Yi laut SCMP.“

Leider ist der Artikel hinter Bezahlschranke. Ich kann das daher nicht nachschauen. Dieses Zitat ist etwas unklar. Man könnte das so verstehen, dass es China egal ist, ob Russland gewinnt oder verliert, solange nur der Krieg andauert. Das wäre aber ein Affront gegen Russland. Das kann ich mir sehr schwer vorstellen. Können Sie dazu den gesamten Kontext liefern?

Generell sind solche Aussagen leider immer schwierig. In Debatten mit Freunden von der „anderen Seite“ kann ich damit nicht ankommen. Mir ist schon klar, dass das der Mainstream noch VIEL lässiger macht. Dagegen sind viele Artikel auf den Nachdenkseiten halbe Doktorarbeiten. Wirklich blöd ist es aber, wenn der zitierte Artikel hinter einer Bezahlschranke liegt. Man hat dann zwar eine Quelle, die aber letztlich nicht wirklich brauchbar ist.

Mit besten Grüßen, Peter Klein

3. Leserbrief

Lieber Her Berger,

„Der Friederich der Friederich, das ist ein arger Wüterich!“ – Im Struwwelpeter

wurde schon alles gesagt. Und es passt auch. Das geistige Niveau, genauer die Psychose der Bundesregierung, ist auf das Niveau von Vierjährigen gefallen. Nein, es war wohl schon immer dort.

> „Deutschland nun drauf und dran ist, seinen eigenen Stellvertreterkrieg gegen Russland zu führen?“

„Wir befinden uns im Krieg mit Russland!“, sagte das Lenchen. Sie hat sich wohl damit getröstet, dass Russland „hunderttausende Kilometer“ weit weg ist. Das Schlechte daran, die BRD dürfte nun bei den Russen endgültig verschissen haben. Vielleicht kommt ja noch die Parole aus der Titanic von vor 35 Jahren zum Zug: „Die endgültige Teilung Deutschlands, das ist unsere Aufgabe!“. Dann könnten wenigsten die Ossies aufatmen. Das Gute daran, so oder so, mit Deutschlands Machtposition in Europa ist es vorbei. Da können Friederich et al. noch so dicke Backen machen, es nimmt sie keiner ernst.

Krieg gegen Russland? Den dritten Angriffskrieg von Seiten Deutschlands? Da erinnere ich an Karthago, nach dem dritten Punischen Krieg war es auf der Landkarte nicht mehr zu finden. Aber keine Bange, mit Figuren wie Merz, Pistolius, Wadedings, Kriegsbeil und wie sie alle heißen, wird es nicht soweit kommen. Wenn den Panzern nicht schon bei Magdeburg der Wasserstoff ausgeht, werden sie spätestens an den eingestürzten Brücken über die Elbe scheitern. Und falls dennoch jemand in der Lage sein sollte, ein Floß zu bauen und einen Panzer drauf zu setzen, wird der nach Hamburg abgetrieben. Bei der hervorragenden Intelligenz Deutscher Generäle werden sie die aggressive Beleuchtung vom Kiez in St. Pauli für den Kreml in Moskau halten und gnadenlos drauf los ballern.

Noch was ernstes:

> „Der chinesische Außenminister Wang Yi war in Brüssel zu Gast und führte offenbar ein ganze vier Stunden langes „Marathon-Gespräch“ mit der EU-Außenbeauftragten Kaja Kallas.“

Ganze vier Stunden! Der Mann hat Nerven! Und Diplomatie. Aber vielleicht hinterlassen 2600 Jahre Kultur, mit Konfuzius, Lao Tse, Bodhidharma und Marx ja doch ihre Spuren? Oder er hat sich da einfach nur versteckt, um nicht dem Anblick

von Ursula von der Leyens Betonfrisur ertragen zu müssen?

Viele Grüße,
Rolf Henze

---

4. Leserbrief

Jens Berger zum Wohle! Er sagt es und man hat es förmlich kommen sehen – spüren können: Der Friederich, der arge Wüterich, das Blackrockgeschöpf auf dünnen Beinchen fing die Fliegen in dem Haus und riss ihnen die Flügel aus.

Die NATO war wahrlich ein großes Haus und sollte noch größer werden. Der demokratische Wille in Washington machte sich auf in den Pazifik, damit dort der Globus hegemonisch eingenordet werden kann. Auch ein deutsches Korvettchen ist schon mitgeschippert.

Der Steuermann Biden aber ist im politischen Dunkel entschwunden und der Stern des großen Trump ist aufgegangen. Er funkelte der Welt das Ende des Krieges in zwei Tagen vor und wurde big friend mit Putin. Ein Rutte hat den Orangenen zum Daddy gekürt und Daddy hat seine Waffen zählen lassen und die scheinen ihm zu wenig zu sein. Daddy hat dem Iran drei Festungen radikal zusammengebombt, was den Waffenbruder und Unmenschen Netanyahu um Waffenstillstand hat bitten lassen. Viel Donner gab es und viel Geröll – sonst nix!

Außer Leichen eben.

Das große Haus ist ziemlich morsch und im Unterbau knirscht es schon bedrohlich. Dort hat der zeitenwendende Cunctator Scholz im europaführend dienenden Staate Deutschland den Abschied genommen und auch die EU-LGBT-Führungsfiguren Starmer und Macron versuchen wohl bald den Abflug. Die Umfragewerte sind unterirdisch. Sie haben sich zu sehr aufgeblasen. Friederich wird sie zur Räson bringen müssen oder ihnen die Flügel ausreißen. Wang Yi aus der fernen pazifischen Region -der friedlichen also- hat gerade dem russophoben Vögelchen Kallas einen ganz massiven Unterricht im Fach Geschichte gegeben. Da braucht Friederich nix mehr rauszureißen.

So kommt es langsam, aber beharrlich zu einem historischen Paradoxon – zu

scheinbaren Widersprüchen, in denen der arge Wüterich mit einem Artikel 87a kollidiert. Autor Berger will ihn mit seinem Text davor bewahren, „uns“ zum dritten Mal -FÜR WEN ODER WAS DENN?- gen Russland marschieren zu lassen. Liest Friederich die NDS?

Ein Prost daher auf das verlässliche Orakel Jens Berger

D.E. Münch

---

5. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Berger,

> „Wer hätte sich vor ein paar Jahren noch vorstellen können, dass ausgerechnet Deutschland nun drauf und dran ist, seinen eigenen Stellvertreterkrieg gegen Russland zu führen?“

Na ja, eigentlich leuchtet dieses Verhalten bei unseren Erben sämtlicher deutscher Nazigrößen (Baerbock, von der Leyen, Merz, Scholz) doch ein.

Diese Nazi-Erben haben einfach nicht die Niederlage von Stalingrad überwunden. Und was heißt Stellvertreter*innenkrieg? Will Deutschland demnächst nicht wieder direkt gegen Russland in den Krieg ziehen?

Herr Patrik Köbele, Vorsitzender der DKP, hat auch schon vor gut 2,5 Jahren vermutet, dass sich Deutschland gegen Russland erst noch so richtig aufspulen werde, wenn sich die USA aus diesem Ukrainekrieg zurückziehen würden. Zugegeben, diese Gedanken konnte ich zum damaligen Zeitpunkt auch nicht so recht nachvollziehen, aber ich behielt sie im Wissen über die grundsätzlich zutreffenden DKP-Weisheiten im Hinterkopf.

Daher verstehe ich nicht, weshalb die Aussagen dieser Partei selbst bei sämtlichen linken Alternativmedien quasi keine Rolle spielen, aber ich verstehe, weshalb der deutsche „Verfassungsschutz“ als Hüter der Nazi-Erben diese Partei als „linksextremistisch“ einstuft und beobachtet.

Hitler ließ die Kommunisten verfolgen, inhaftieren und hinrichten, in der alten BRD wurde die KPD verboten und unser „Superdemokrat“ Selenski, auch Diktator, Kokser und Grünes T-Shirt genannt, hat zuerst die Kommunistische(n) Partei(en) der Ukraine verboten.

Da ist eben zusammengewachsen, was zusammengehört.

Mit freundlichen Grüßen
Elian Binner

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.